



# Gemeinde Hofstetten-Flüh

## PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2013-2017)

**57. Sitzung vom Dienstag, 10. Januar 2017**

19:30 Uhr - Sitzungszimmer der Aula, Primarschulhaus Hofstetten

---

Sitzungsleitung:	Gschwind Richard
Teilnehmende:	Gubser Peter Boss-Schibler Peter Gschwind-Dufing Markus Schneebeli-Honegger Benjamin Schuppli Domenik Benz Bruno Ebner Roland
Gäste:	Scheiwiller Alfred, Präsident Kföb (Trakt. 2 + 3) Gschwind René, Präsident Werkkommission (Trakt. 4 + 5)
Entschuldigt:	Klaiber-Maag Thomas Bönzli-Graf Marc
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

### Verhandlungen

- |   |                |  |
|---|----------------|--|
| 1 | 0.1.2.3<br>545 | Protokolle Gemeinderat<br>Protokoll  |
| 2 | 3.4.3<br>546   | Sportanlage Chöpfli<br>Materiallager   |
| 3 | 7.0.7.3<br>547 | Verbrauchsmaterial, Betriebsstoffe<br>Arbeitsvergabe 2. Tranche Ultraschall Kaltwasserzähler |
| 4 | 6.5.4.0<br>548 | Haltestellen und Buswartehäuschen<br>Landabverkauf Bushaltestelle "Mühle", Flüh              |
| 5 | 0.1.2.9<br>549 | Übriges Gemeinderat<br>Verschiedenes   |
| 6 | 3.4.3<br>550   | Sportanlage Chöpfli<br>Nachtragskredit zur Behebung des Zaunschadens (vertraulich)           |
| 7 | 9.1.7<br>551   | Abschreibung und Erlass von Forderungen und Gebühren<br>Abschreibungen (vertraulich)         |
| 8 | 0.1.2.9<br>552 | Übriges Gemeinderat<br>Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich)          |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
<b>545</b>	<b>Protokoll</b>

Das Protokoll Nr. 56 vom 6. Dezember 2016 wird einstimmig genehmigt.

**Traktandenliste:**

Domenik Schuppli beantragt das Traktandum 2 „Zaunschaden Sportplatz Chöpfli“ vertraulich zu behandeln.

Beschluss:

Der Antrag von Domenik Schuppli wird einstimmig angenommen.

3.4.3	Sportanlage Chöpfli
<b>546</b>	<b>Materiallager</b>

Die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen (KföB) hat für den Bau eines Materiallagers für den Hauswartdienst für das Budget 2017 einen Betrag von CHF 79'000.-- eingereicht. Diese Kosten wurden im Budget 2017 jedoch nicht berücksichtigt. Mit Schreiben vom 05. Dezember 2016 fordert Alfred Scheiwiler, Präsident der KföB den Gemeinderat im Namen der Kommission auf, den Bau eines zusätzlichen Raumes nochmals zu überdenken.

Da Alfred Scheiwiler aufgrund anderweitiger Verpflichtungen an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann, bietet Richard Gschwind den ressortverantwortlichen Gemeinderat, Peter Boss, dieses Geschäft zu erläutern.

Peter Boss bedauert, keine weiteren Auskünfte geben zu können, da er über diesen Antrag nicht in Kenntnis gesetzt wurde.

Domenik Schuppli ist sich nicht bewusst, dass der Gemeinderat bei der Budgetberatung diesen Posten gestrichen hat.

Peter Gubser erklärt, der Finanzausschuss habe den Bau eines Materiallagers nicht für nötig befunden und daher diesen Posten aus dem Budget gekippt.

Richard Gschwind ergänzt, der Finanzausschuss habe die Meinung vertreten, dass der Dünger und anderes Material bei Bedarf mit dem Auto auf das Chöpfli transportiert werden kann. Ausgaben in der Höhe von CHF 79'000.-- für die Lagerung von Dünger seien daher nicht akzeptabel.

Domenik Schuppli bezweifelt, dass der Arbeitsaufwand durch das Fehlen des Materiallagers erheblich höher ausfällt.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt einstimmig den Antrag der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen ab.

7.0.7.3	Verbrauchsmaterial, Betriebsstoffe
<b>547</b>	<b>Arbeitsvergabe 2. Tranche Ultraschall Kaltwasserzähler</b>

Die Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2015 hat der Beschaffung von Ultraschall-Kaltwasserzählern zugestimmt. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass sämtliche 1'100 bestehenden, mechanischen Wasserzähler in den Jahren 2016 bis 2018 ersetzt werden sollen. Aufgrund der möglichen Einbaukapazität des Technischen Dienstes wurden die Liefertranchen zu 2 x 400 und 1 x 300 Stück festgelegt.

An der Sitzung vom 26. Januar 2016 hat der Gemeinderat beschlossen, der Firma Aquametro AG, Therwil, den Zuschlag für die Lieferung für die 1'100 Wasserzähler zum garantierten Fixpreis bis 2018 von CHF 193'881.60 inkl. MwSt. zu geben.

Beim Einbau der ersten Tranche Zähler wurde festgestellt, dass ca. 5 – 6 % der Haushalte vertikal montierte Wasseruhren haben. Diese sind im Beschaffungspreis teurer als die horizontalen. Die Firma Aquametro hat lediglich horizontal liegende Wasserzähler offeriert.

#### **Beschaffung 2. Tranche:**

340 Stk.	horizontal	à	CHF 176.25	CHF 59'925. --
<u>28 Stk.</u>	vertikal	à	CHF 351.29	<u>CHF 9'836.12</u>
368 Stk.				CHF 69'761.12

Mit Schreiben vom 21. Dezember 2016 beantragt die Werkkommission dem Gemeinderat, die 2. Tranche der Ultraschall-Kaltwasserzähler von 368 Stk. zum Preis von CHF 69'761.10 bei der Firma Aquametro AG, Therwil, zu beschaffen.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat folgt dem Antrag der Werkkommission und beschliesst einstimmig, die 2. Tranche der Ultraschall-Kaltwasserzähler zum Preis von CHF 69'761.10 zu beschaffen.

René Gschwind erkundigt sich, wie die Funkablesung funktioniert hat.

Bruno Benz informiert, dass bei ca. 5 Uhren die Funkablesung nicht möglich war. Die Rechnungsstellung erfolgt zusammen mit den manuellen Ablesungen.

6.5.4.0	Haltestellen und Buswartehäuschen
<b>548</b>	<b>Landabverkauf Bushaltestelle "Mühle", Flüh</b>

Die Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2015 hat die Zustimmung zum Baulandverkauf der Parzellen GB-Nr. 3281, Hofstetterstrasse, und GB-Nr. 3631, Höhenweg, erteilt. Gleichzeitig wurde der Wunsch nach Bushaltestellen in diesem Bereich geäussert.

An der Sitzung vom 25. August 2015 hat der Gemeinderat beschlossen, einen Genehmigungsantrag für die Realisierung der neuen Bushaltestelle „Hofstetterstrasse“, Ortsteil Flüh, an das Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT), 4509 Solothurn zu stellen.

Das Haltestellenprojekt wurde vom AVT ausgearbeitet. Bei der Haltestelle in Richtung Flüh wird für den geschützten Warteraum der Fahrgäste eine Fläche von 47 m<sup>2</sup> benötigt. Diese Fläche muss an den Kanton abgetreten bzw. als Strassenareal verkauft werden. Der Kanton entschädigt CHF 300.--/m<sup>2</sup>, insgesamt CHF 14'100.--. Die administrativen Kosten für diesen Landkauf gehen zu Lasten des Kantons.

Peter Gubser erkundigt sich, ob es eine Busbucht gäbe.

Roland Ebner erwidert, dass sich die Kosten für eine Busbucht auf CHF 250'000.-- belaufen. Daher sei entschieden worden, eine Strassenhaltestelle einzurichten.

Bruno Benz möchte wissen, ob in der Nähe der Bushaltestelle ein Fussgängerstreifen erstellt wird.

Roland Ebner erklärt, da es sich um eine Kantonsstrasse handle, sei dies Hoheitsgebiet des Kantons. Dieser wiederum stützt sich auf die Empfehlungen des Bundesamtes für Strassen (ASTRA). Das Bundesamt für Strassen legt die rechtlichen Voraussetzungen für einen Fussgängerstreifen fest.

- Sichtweite 100 m
- Frequenz von 300 Fahrzeugen in der Spitzenstunde

Die Inbetriebnahme der Bushaltestelle erfolgt vermutlich auf den Fahrplanwechsel 2017/2018.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig 47m<sup>2</sup> gemäss Mutationsplan zum Preis von CHF 300.--/m<sup>2</sup> bzw. Total CHF 14'100.-- an den Kanton zu verkaufen und als Strassenareal abzutreten. Der Gemeindepräsident, Richard Gschwind, und die Gemeindevorsitzende, Verena Rüger, werden autorisiert, dieses Rechtsgeschäft zu unterzeichnen.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
<b>549</b>	<b>Verschiedenes</b>

- Verabschiedung Roland Ebner  
Richard Gschwind informiert, dass Roland Ebner am 13. Januar 2017 seinen letzten Arbeitstag hat.  
Seit 15 Jahren ist er auf diesem Posten, der einen breiten Rücken und Standhaftigkeit erfordert. Mit der Wahl von Roland Ebner war die Gemeinde gut bedient und konnte viel von seinem Wissen und seinen Netzwerken profitieren.  
Roland Ebner war der erste vollamtliche Bauverwalter in der Gemeinde Hofstetten-Flüh. Er hat die Abteilung Bau, Umwelt- und Raumplanung aufgebaut und konsolidiert. Während seiner Wirkungszeit wurden diverse Projekte erarbeitet und umgesetzt. Besonders erwähnenswert sind:
  - die Erarbeitung des Räumlichen Leitbildes
  - der Neubau des Primarschulhauses in Hofstetten
  - die Bachverlegung „Talbach“ und die Umsetzung der Hochwasserschutzmassnahmen
  - die flächendeckende Einführung von Tempo 30

Richard Gschwind freut sich, dass Roland Ebner eine interessante Stelle gefunden hat. Er wünscht Roland Ebner alles Gute und bedankt sich im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung für sein grosses Engagement.

- **Rückblick / Ausblick**

- **2016**

- Die Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2016 hat sämtlichen Anträgen des Gemeinderates zugestimmt.

Im Weiteren ist Richard Gschwind zufrieden, dass die Statutenänderung ZSL, so wie von Hofstetten-Flüh angestrebt, von den Vertragspartner angenommen wurden.

- **2017**

- Richard Gschwind strebt an, wenn möglich Mitte September 2017 eine ausserordentliche Gemeindeversammlung einzuberufen. An dieser soll die Umnutzung des alten Primarschulhauses zur Verabschiedung vorgelegt werden. Aus seiner Sicht ist dieses Vorhaben finanziell tragbar. Zudem erwartet die Bevölkerung diese Realisierung.

Das neue Reglement über Grundeigentümerbeiträge und –gebühren ist soweit erarbeitet. Das Ratsgremium wird dieses an den nächsten Sitzungen beraten. Es ist vorgesehen, das neue Reglement an der Budgetgemeinde 2017 zur Genehmigung und Verabschiedung vorzulegen.

- **Bauverwaltung**

Roland Ebner informiert zu folgenden Themen:

- **Nussbaumerareal Nord**

- Das Baugesuch wurde eingereicht. Für die Realisierung des Bauprojektes muss in Bezug auf den Grundwasserspiegel besondere Massnahmen ergriffen werden. Das Amt für Umwelt hat diese schon einer Vorprüfung unterzogen. Ein geologisches Gutachten muss erstellt werden. Das Baugesuch wird zur Prüfung an den Kanton gesandt. Es wird bis zur Bauausschreibung ca. 4 – 6 Wochen dauern.

- **Swisscom Mobilfunkantenne**

- Die Baubewilligung ist in Rechtskraft erwachsen.

- **Im Wygärtli**

- Die Kosten bewegen sich im Budgetrahmen. Für die Baumeisterarbeiten wurde ein Fixpreis vereinbart.

- **In den Gärten**

- Die zusätzlich entstandenen Kosten fliessen in die Bauabrechnung ein. Die Subventionen werden eingeholt. Das Beitragsverfahren kann voraussichtlich im Februar 2017 aufgelegt werden. Die Kosten werden für die verschiedenen Sparten, Kanal Nord, Kanal West, Wasser, Restanzen aus BLU separat ausgewiesen.

- **Neujahrsapéro**

Markus Gschwind berichtet, dass der Anlass gut besucht war. Die Ludothek erhielt für ihr Engagement die Auszeichnung „Hofstetter-Flühner des Jahres“.

- KiTa / Umbau / Sanierung Räume

Domenik Schuppli informiert, dass zusammen mit der Solothurnischen Gebäudeversicherung betreffs Umbau ein Augenschein gemacht wurde. Offensichtlich ist für die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen (KföB) nicht klar, wer verantwortlich ist und die Federführung hat. Ebenso ist die Kommission nicht sicher, ob die Arbeiten nochmals ausgeschrieben werden sollen. Falls dies der Fall ist, verzögert sich das ganze Vorhaben und die Eröffnung im April 2017 wird nicht möglich sein. Thomas Zeis ist bereit, die CHF 18'000.-- übersteigenden Kosten zu übernehmen. Domenik Schuppli beantragt, die Sache voranzutreiben.

Peter Boss vertritt die Meinung, dass die Hoheit ganz klar bei der Gemeinde liege. Jemand müsse die Fäden in der Hand haben. Die Verantwortung liege schlussendlich bei der Gemeinde.

Richard Gschwind sieht eher einen pragmatischen Weg, da keine grossen Änderungen vorgenommen werden. Das Ganze solle nicht kompliziert gemacht werden.

Peter Boss möchte wissen, wer die Verantwortung übernimmt. Aus seiner Sicht sei dies „gehudelt“, ihm fehle das entsprechende Projekt.

Roland Ebner hat Urs Hueber explizit eingeschärft nicht von Krethi und Plethi Aufträge entgegenzunehmen. Er könne jedoch – mit Einverständnis des Gemeinderates – Urs Hueber anweisen, die Fäden in die Hand zu nehmen.

Richard Gschwind kann die Bedenken von Peter Boss nachvollziehen.

Peter Boss lenkt ein. Für ihn sei es in Ordnung, wenn Urs Hueber den Lead hat.

Feststellung:

Der Gemeinderat befürwortet bei einer Enthaltung die Baubegleitung durch Urs Hueber.

- Gemeindeversammlung

Peter Gubser erinnert daran, dass in Bezug auf den Finanzplan (FIPLA) seitens der Gemeindeversammlung ein Antrag gestellt wurde. Von etlichen Leuten seien Bedenken geäussert worden. Richard Gschwind relativiert, dass eine Wortmeldung zum FIPLA gekommen sei. Er erklärt nochmals, dass der FIPLA immer wieder angepasst würde und der Gemeinderat die Investitionen vernünftig plant. In den nächsten 10 Jahren habe die Gemeinde zwei grössere Vorhaben und diese können, klug verteilt, problemlos verkraftet werden.

- Kündigung Urs Hueber

Domenik Schuppli beanstandet, dass nicht alle Gemeinderäte einen Scan des Kündigungsschreibens erhalten haben.

Schluss der Sitzung: 21:30 Uhr

Hofstetten, 16. Januar 2017

Richard Gschwind  
Gemeindepräsident

Verena Rüger  
Gemeindeschreiberin